

Award für Digitalisierung geht an OPTIMA

Die OPTIMA Packaging Group aus Schwäbisch Hall erhält eine Auszeichnung für ihre umfängliche Digitalisierungsstrategie.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg, zeichnet Excellence-Preisträger des Wettbewerbs „Allianz Industrie 4.0 Award Baden-Württemberg“ aus. Die Optima Packaging Group aus Schwäbisch Hall wird für ihre Digitalisierungsstrategie und die kundenfokussierte Umsetzung von Digitalisierungslösungen ausgezeichnet.



Dr. Benjamin Häfner, Director Industrial IT bei OPTIMA, (Mitte) nahm die Auszeichnung von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg, und Dr. Dietrich Birk, Geschäftsführer VDMA Baden-Württemberg, bei der Preisverleihung am Mittwochabend in Stuttgart entgegen. (Quelle: Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg)

OPTIMA packaging group GmbH

Steinbeisweg 20
74523 Schwäbisch Hall
Deutschland

Phone +49 791 506-0
Fax +49 791 506-9000
info@optima-packaging.com
www.optima-packaging.com

Geschäftsführer
Hans Bühler
Jan Glass

Handelsregister
HRB 571090 Stuttgart
USt.-Id-Nr. DE145209170
Steuer-Nr. 84060/09756

Member of



Maximaler Nutzen und Mehrwert für unsere Kunden: Nach diesem Prinzip treibt die Optima Packaging Group den Einsatz digitaler Technologien in Abfüll- und Verpackungsanlagen branchenübergreifend voran. Abgeleitet aus der übergeordneten Unternehmensmission „We care for people“ verfolgt Optima mit seiner Digitalisierungsstrategie einen ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz.

Dieser wurde nun ausgezeichnet mit dem Allianz Industrie 4.0 Award. Am gestrigen Mittwoch verlieh Baden-Württembergs Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, den Award der höchsten Stufe „Excellence“ an drei Unternehmen aus Baden-Württemberg, darunter die Optima Packaging Group. Die Auszeichnung wird für ganzheitliche Ansätze der Digitalen Transformation vergeben.

Dr. Benjamin Häfner, Director Industrial IT, der bei Optima die Abteilung für digitale Lösungen leitet, nahm den Preis entgegen. „Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit Digitalisierungslösungen. Den Award sehen wir als große Ehre und auch als Belohnung für unsere Mühen“, sagt er. „Für uns ist es zentral, dass wir die bestmögliche Lösung für unsere Kunden finden. Von Kundenseite haben wir schon viel positive Resonanz bekommen. Die Auszeichnung bestärkt uns zusätzlich darin, unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen.“

Optima bietet digitale Lösungen an, die sogenannten Intelligent Production Assistance Services (IPAS), um Kunden bei der Optimierung ihrer Produktion zu unterstützen. Mit IPAS haben Kunden einen Überblick über Prozesse und Anlagen, können Verbesserungspotenziale erkennen und erhalten bei Bedarf schnelle Unterstützung. Zusätzlich unterstützen digitale Technologien bei Optima bereits im Engineering und anderen Wertschöpfungsprozessen, was zu einer verbesserten Time-to-Market, Qualität und Arbeitserleichterung für Mitarbeitende führt.

„Mit dem neuen Wettbewerb ‚Allianz Industrie 4.0 Award Baden-Württemberg‘ setzen wir einen neuen Fokus. Wir zeigen, wie stark unsere Betriebe Digitalisierungslösungen ganzheitlich in ihrer Wertschöpfungskette verankert haben, um damit vor allem auch im internationalen Wettbewerb agil, resilient und wirtschaftlich erfolgreich zu sein“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.750

Pressekontakt:

OPTIMA packaging group GmbH
Denise Fiedler
Group Communications Manager
+49 (0)791 / 506-1472
pr-group@optima-packaging.com
www.optima-packaging.com

Über OPTIMA

Mit flexiblen und kundenspezifischen Abfüll- und Verpackungsmaschinen für die Marktsegmente Pharmazeutika, Konsumgüter, Papierhygiene und Medizinprodukte unterstützt Optima Unternehmen weltweit. Als Lösungs- und Systemanbieter begleitet Optima diese von der Produktidee bis zur erfolgreichen Produktion und während des gesamten Maschinenlebenszyklus. Rund 3.000 Experten rund um den Globus tragen zum Erfolg von Optima bei. 20 Standorte im In- und Ausland sichern die weltweite Verfügbarkeit von Serviceleistungen.

Der Wettbewerb „Allianz Industrie 4.0 Award Baden-Württemberg“

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ trägt die Allianz Industrie 4.0 der rasanten Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung mit diesem neuen Wettbewerb Rechnung. Dieser beinhaltet zwei Kategorien: In der Kategorie „Winner“ werden herausragende Industrie 4.0-Einzellösungen prämiert. Die Auszeichnung „Excellence“ wird für ganzheitliche Ansätze der Digitalen Transformation verliehen. Neben den drei Excellence-Gewinnern wurden in dieser ersten Auszeichnungsrunde 24 Unternehmen in der Kategorie „Winner“ ausgezeichnet.

Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg

Die Netzwerkinitiative „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ will Kompetenzen aus Produktionstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik bündeln, alle wesentlichen Akteure vernetzen und durch innovative Transferangebote den industriellen Mittelstand bei der Umsetzung der Industrie 4.0 begleiten. Die Koordinierungsstelle ist beim VDMA e.V. Baden-Württemberg angesiedelt. Die 46 Partnerorganisationen der Allianz Industrie 4.0 – Unternehmen, Kammern, Verbände, Cluster, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Sozialpartner – streben an, Baden-Württemberg als weltweit führende Region für Industrie 4.0-Technologien auszubauen. Kleine und mittlere Unternehmen spielen dabei eine entscheidende Rolle und sollen von der Allianz profitieren.